

Erfahrungsbericht von Ann-Katrin

Name: Ann-Katrin K.

Semester: 6

Studiengang: B. A. Betriebswirtschaft

Vor dem Studium: Ausbildung zur Verkaufsfrauentrainee

Warum hast du die FH Dortmund gewählt? Was war dein endgültiger Beweggrund?

Es gab viele praktische Gründe, um an einer FH zu studieren. Zum einen hat eine Fachhochschule immer den Ruf, etwas **praxisnäher zu lehren als eine Universität**. Zum anderen sind die **Lebenshaltungskosten in Dortmund im Vergleich zu anderen Großstädten relativ gering** und der Ruhrpott bietet Studierenden viele Chancen auf Nebenjobs.

Warum hast du dich für diesen Studiengang entschieden, was hat dich an diesem Studiengang überzeugt im Vergleich zu den anderen angebotenen Studiengängen?

Betriebswirtschaft vermittelt im Allgemeinen Wissen aus vielen Bereichen aus Unternehmen und Wirtschaft. Dies fand ich praktisch, da ich mir zu Beginn des Studiums noch nicht zu 100% sicher war, in welchem Bereich ich später arbeiten möchte. Außerdem stehen ab dem 5. Semester eine **große Anzahl von Wahlpflichtmodulen** zur Verfügung, die die Themen, die einen interessieren, vertiefen und man kann dann die Vertiefungen wählen, in denen man seine Zukunft sieht. Zudem bleibt jedem überlassen, sich im Master noch weiter zu spezialisieren und meiner Meinung nach ist es von Vorteil, die vermittelten Bezüge von Wirtschaft und Unternehmen zumindest theoretisch zu kennen.

Nachdem du nun schon ein paar Semester studierst und Erfahrungen gemacht hast: Was gefällt dir besonders am Studium und wie beurteilst du die Studienbedingungen?

Besonders **gut gefallen mir die Lehrmethoden** mancher Professoren, die vor der Tätigkeit an der FH in ihren jeweiligen Lehrbereichen in der Praxis tätig waren. Man bekommt ein Bild davon, was einen später erwartet und kann sich besser mit den jeweiligen Fächern identifizieren. Der Lehrinhalt und die Prüfungsanforderungen stimmen immer bzw. zum größten Teil überein. Am Anfang des Studiums hatte ich Probleme mit der dreiwöchigen Klausurenphase. Diese Um-

fasst in den Semestern des Grundstudiums zwischen 5 und 6 Prüfungen, die sich aus mehreren Modulteilern zusammensetzen können. Aber dies ist Gewöhnungssache und danach kann man die Semesterferien ohne Vorlesungen oder eine zweite Klausurenphase verbringen. Zudem gibt es an der FH die Möglichkeit, Professoren, Mitarbeiter oder Lehrbeauftragte als studentische Hilfskraft zu unterstützen. Diese können dann auch Tutorien bzw. Übungsstunden für die Fächer anbieten, in denen Studierende erfahrungsmäßig Schwierigkeiten haben.

Sofern es schon absolviert wurde: Welche Erfahrung hast du im Praxis-/ Auslandssemester gemacht?

Ich habe mich während des dritten Semesters für ein **Praxissemester** entschieden, welches dann im vierten Semester durchgeführt wurde. Hier hatte ich völlig freie Hand bei der Suche und Auswahl meines Praktikumsplatzes.

Dieses Praktikum absolvierte ich in Hamburg bei EVENTIM Sports. Die Wohnungssuche in Hamburg hat sich etwas schwierig gestaltet und zudem war die Miete im Vergleich zu Dortmund auch sehr hoch. In den sechs Monaten habe ich **viele Seiten des Arbeitens in einem großen Unternehmen kennengelernt**. Dazu zählen die unterschiedlichsten Softwares und die Grundlagen zur HTML-Programmierung und auch, wie ein Team mit den verschiedensten Aufgaben zusammenarbeitet und sich unterstützt. Die Praktikanten durften sogar mit zu Sportveranstaltungen und Kundenterminen und so verging die Zeit wirklich schnell.

Alles in allem ist meine Erfahrung aus dem Praktikum mehr als positiv und man **kann gute Kontakte für die Zukunft knüpfen**.

Sofern du hier lebst: Was gefällt dir an Dortmund als Stadt besonders?

Ich würde sagen, dass die **Menschen in Dortmund – oder auch generell im Ruhrpott – sehr offen** sind. Die Stadt ist nicht zu klein aber auch nicht zu groß. Ich mag die **Parks, in denen man Grillen darf oder kostenlos Sportflächen nutzen kann**, die kleinen und schönen Cafés im Kreuzviertel, in denen man auch einfach mal in Ruhe seinen Kaffee trinken kann oder aber auch die **Erreichbarkeit anderer Städte**, wie Haltern am See, Münster oder auch das Sauerland, wenn man einfach mal etwas Anderes sehen möchte. Und wenn man Fußball mag, hat Dortmund auch einiges zu bieten.

Welche Tipps hast du für Studienanfänger?

1. Hört auf das, was die Professoren sagen, manchmal haben die gar nicht so unrecht.
2. Lest rechtzeitig die „**Aktuellen Meldungen**“!
3. Fangt früh genug mit dem Lernen an. Macht aber auch genauso zum Ausgleich das was euch Spaß macht! Die Balance ist wichtig.
4. Freundet euch mit höheren Semestern an. Die haben meistens gute Tipps.
5. Nehmt an den **Fachbereichs- oder Fachschaftrats-Veranstaltungen** teil.

Warum hast du erst eine Ausbildung absolviert?

Nach meinem Fachabitur war ich mir sehr unsicher, was ich später beruflich machen möchte. Deshalb habe ich erst Praktika absolviert und mich danach dafür entschieden, erst eine **kaufmännische Ausbildung** abzuschließen, um danach entscheiden zu können, was oder ob ich überhaupt noch studieren möchte. Zudem hat man mit einer vorherigen Ausbildung den Vorteil, **in manchen Vorlesungen einen Praxisbezug zu haben und das Thema eventuell etwas besser verstehen zu können**. Ein anderer Vorteil ist, dass man, falls man merkt, dass das Studium doch nichts für einen ist, jederzeit in seinen Ausbildungsberuf zurückkehren kann und sich auf anderen Wegen fortbilden kann.

Warum hast du dich nach der Ausbildung noch für ein Studium entschieden?

Ich hatte diese Entscheidung ja eigentlich schon vor meiner Ausbildung getroffen. Trotzdem haben die Ausbildung und meine Arbeitskollegen diesen Entschluss nur noch zusätzlich gekräftigt, **da man mit einem Bachelor oder Master doch andere berufliche Erfolge erzielen kann**.

War es rückblickend die richtige Entscheidung?

Ja, definitiv! Ich habe während meiner Ausbildung Dinge gelernt, die man während des Studiums nicht lernt. Ich hatte für die Grundlagenfächer ein praxisnahes Verständnis und meistens ein Beispiel im Kopf. Natürlich deckt eine Ausbildung nicht alles ab, aber sie hilft wirklich. Auch bei der Suche nach einem Nebenjob oder meinem Praktikumsplatz hatte ich nur Vorteile, denn die Ausbildung ist eben Berufserfahrung.

Hilft dir die Ausbildung für dein Studium an der FH Dortmund?

Mal mehr mal weniger. Ich bin in das Studium mit dem Hintergedanken gestartet, dass ich ja einfach wieder arbeiten kann, wenn das Studieren nicht klappt oder die Noten zu schlecht

sind. Manchmal ist das hilfreich, aber in demotivierten Phasen kann das auch mal sehr gefährlich werden. Wie schon gesagt, das bessere Verständnis für manche Vorlesungen ist auf jeden Fall hilfreich. Hilfreich ist auch, wenn man, so wie ich, die Ausbildung nicht in der Heimat abgeschlossen hat. Man lernt, den Alltag zu koordinieren und mit der Ausbildung oder mittlerweile auch mit dem Studium und einem Nebenjob zu vereinbaren. Meistens klappt das auch ganz gut.